# **GEMEINDEBLATT**

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz

mit Informationen der Katholischen Gemeinde "Heilige Dreifaltigkeit"

# Juli - August 2014



Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. (Ps 73,23.24)

# Auf ein Wort - Liebe Leserinnen und Leser,

ich stelle mir vor, ich hätte zwei kurze Gebete zur Auswahl und sollte mich für dasjenige entscheiden, das mir näher liegt: Zum einen: *Gott, ich bleibe an dir*, zum anderen: *Gott, ich bleibe dennoch an dir*. Ich müsste nicht lange überlegen: Die zweite Variante entspricht meinem Empfinden eher, weil sie mein Leben mit ins Gebet legt – getragen von Hoffnung und Vertrauen.

Dennoch bedeutet, dass es da vieles gibt, was im Leben nicht geradlinig verläuft und nicht so, wie ich mir das wünsche. Da gab es Krankheiten bei mir und nahen Angehörigen, die mich ganz gefangen nahmen, bei denen sich mir unweigerlich die Frage stellte: Warum ich? - wohl wissend, dass diese Frage nicht die richtige ist. Da sind Menschen, die mir ans Herz gewachsen waren, die jung gestorben sind, an deren Gräbern ich nach Jahren noch in großer Traurigkeit stehe. Da sind Streitigkeiten mit anderen Menschen, mitunter das Gefühl, unverstanden zu sein. Und nicht zuletzt die Frage, ob ich den Erwartungen, die an mich gestellt werden, gerecht werden kann – ob ich die richtigen Worte finde, ob andere von mir enttäuscht sind – auch zu Recht.

Ich glaube, dass fast jeder solche Situationen kennt: Einsamkeit, Selbstzweifel, Trauer. Aber wir unterscheiden uns darin, wie wir damit umgehen. Der eine mag denken: *So ist das Leben.* Ein anderer fühlt Wut, weil es anderen Menschen – scheinbar und unverdient – besser ergeht. Ein dritter mag sich von Gott verlassen fühlen.

Ich habe es in schwierigen Zeiten als wohltuend und befreiend erlebt, Psalmen zu beten. Mir die alten Worte anzueignen, Worte von Menschen, denen es offensichtlich nicht besser ergangen ist als mir. Die ihre Not vor Gott gebracht haben, die danach aufatmen konnten mit dem kleinen, aber so entscheidenden Wörtchen: *dennoch*. Das heißt: Es mag geschehen, was will, Gott, und doch kann mich nichts von deiner Liebe trennen. Genau das drückt der Monatsspruch für den Juli aus: **Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. (***Ps 73,23.24***).** 

Das wünsche ich Ihnen: Dass Sie eine schöne und erholsame Sommerzeit haben, im Urlaub oder zu Hause - und dass Sie sich in allem dieses Vertrauen bewahren, das sich in dem einen Wort ausdrückt: *Dennoch!* 

Christiane Klußmann

# Gottesdienste im Juli und August



#### 3. Sonntag nach Trinitatis, 6. Juli

Wochenspruch: Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen,

was verloren ist. (Lukas 19,10)

9.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig

10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst

(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Im Jeseriger Gottesdienst feiern wir Abendmahl.

# 4. Sonntag nach Trinitatis, 13. Juli

Wochenspruch: Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi

erfüllen. (Galater 6,2)

9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee

14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz

(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

## 5. Sonntag nach Trinitatis, 20. Juli

Wochenspruch: Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben und das nicht aus

euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2,8)

9.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig

10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg

(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

#### 6. Sonntag nach Trinitatis, 27. Juli

Wochenspruch: So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn

ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du

bist mein. (Jesaja 43,1)

9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee

14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz

(beide Gottesdienste: Silvia Häcker)

### Mittwoch, 30. Juli

22.00 Uhr Komplet (Liturgisches Nachtgebet) in Jeserig

#### 7. Sonntag nach Trinitatis, 3. August

Wochenspruch: So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mithürger

der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Epheser 2,19)

9.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig

10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg

(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

#### 8. Sonntag nach Trinitatis, 10. August

Wochenspruch: Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und

Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5,8b-9)

9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee

14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz (beide Gottesdienste: C. Klußmann)

# 9. Sonntag nach Trinitatis, 17. August

Wochenspruch: Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel

anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. (Lukas 12,48b)

9.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig

10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg

(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

## 10. Sonntag nach Trinitatis, 24. August

Wochenspruch: Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum

Erbe erwählt hat. (Psalm 33,12)

9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee

14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz

(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Mittwoch, 27. August

22.00 Uhr Komplet (Liturgisches Nachtgebet) in Jeserig

11. Sonntag nach Trinitatis, 31. August

Wochenspruch: Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er

Gnade. (1Petrus 5,5)

9.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig

(C. Klußmann)

14.30 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Schenkenberg

(Team)

12. Sonntag nach Trinitatis, 7. September

Wochenspruch: Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden

Docht wird er nicht auslöschen. (Jesaja 42,3)

9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee

14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz

(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

\* \* \* \* \*

# Zum Vormerken ...

\* Sonntag, 14. September Gemeindeausflug nach Wittenberg

\* Sonntag, 28. September Chorkonzert in Trechwitz

 $*\ September$ 

Chorprojekt für alle Interessierten mit Ada Belidis

\* Samstag, 18. Oktober, 14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Jeserig mit anschließendem Kaffeetrinken in Schenkenberg

\* Samstag, 6. Dezember Lesung und Musik im Advent in der Jeseriger Kirche

# Gruppen & Kreise



**Kindergottesdienstkreis** in Schenkenberg nach Absprache



**Konfirmandenzeit** in Schenkenberg Samstag, 30. August, 14.00 Uhr Treffen mit den Eltern und Konfirmanden des neues Jahrgangs.



**Junge Gemeinde** in Deetz Ferien – nächstes Treffen im September



Handarbeitskreis für Groß und Klein

in Schenkenberg 17. und 31. Juli sowie 14. und 28. August 15.00 Uhr für die Erwachsenen 16.00 Uhr kommen die Kinder dazu



**Kindernachmittag** in Deetz für 3- bis 6-Jährige mit ihren Eltern Ferien - nächstes Treffen nach den Ferien



Christenlehre in Deetz - 1.-6. Klasse

Christenlehre in Schenkenberg

Wir wünschen allen Kindern und natürlich Frau Hübner und Frau Schulz schöne und erholsame Ferien!



**Gesprächskreis** bei Frau Bädke Mittwoch, 9. Juli, 18.00 Uhr Thema: Sommerfest



**Männerabend** in Schenkenberg Sommerpause



#### Offener Themenkreis

Mittwoch, 3. September, 19.30 bei Klußmanns Thema: Wir stellen einander die Lieblingsbücher des Sommers vor; jeder möge bitte ein Buch mitbringen, das er mag!



Frauenkreis in Deetz

Im Juli und August Sommerpause! Mittwoch, 17. September, 14.30 Uhr



**Kirchenchor** in der Trechwitzer Winterkirche Mittwoch, 1. und 7. Juli, 19.00 Uhr Geselliges Sommerbeisammensein – Termin ist bekannt Mittwoch, 19. und 26. August ,19.00 Uhr



Gemeindekirchenrat in Schenkenberg

Dienstag, 26. August, 19.00 Uhr



Theatergruppe in Deetz

Bitte bei Carsten Schulz erfragen! Telefon: 033207-32042



# Redaktionskreis

Meinungen und Beiträge sind herzlich willkommen! Bitte an: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de!

# "Stück für Stück – ein Glück" Kreiskirchliche Begegnungen



Strahlendes Wetter, gute Laune allenthalben. Zeitig wurden am ersten Kreiskirchentag des Mammut-Kirchenkreises Mittelmark-Brandenburg schon die "Schaufenster" im Amtshof vorbereitet; es gab viel zu sehen. Von Plakaten bis hin zu kleinen Orgeln (aus Pappe oder auch bespielbar) herrschte eine bunte Vielfalt.

Der Gottesdienst in der Klosterkirche beeindruckte dann mit einem wunderschönen Kantatenvortrag gesammelter Chöre unter Kantorin Wiesenbergs Leitung; die Bänke waren belegt wie am Heiligen Abend. Die Johanniter, die den

gewohnten Einzug zelebrierten, beteiligten sich liturgisch.

Nach dem Mittagessen und dem "Schaufensterbummel" im Amtshof führten die Brandenburger Kinderkantorei und Mitwirkende des Projektes "Eltern singen mit ihren Kindern" sowie Solisten und Instrumentalisten das Kinder-Musical "Simon Petrus, Menschenfischer" in der Kirche auf: ein beeindruckendes Erlebnis, das mit heftigem Applaus belohnt wurde.

Dank sei hier allen Beteiligten gesagt, von den geplagten Organisatoren, die versuchen mussten, an alles zu denken, bis zu den Helfern, die überall mit anfassten, wo es eben nötig war, die aufbauten und abräumten. In Lehnin gibt es zum Glück eine "eiserne Garde" ständig Hilfsbereiter, ohne die man ziemlich verloren wäre.

Anselm Babin





# Frisch, kreativ und frei

Der Evangelische Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg feierte seinen ersten Kreiskirchentag

Ein vergleichsweise junger Hüpfer ist er, der Evangelische Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg. In Anlehnung an die Jahreslosung und die Wege, die vor den einzelnen Gemeinden unter dem Dach des Kirchenkreises liegen, sprach das Motto "Stück für Stück - ein Glück" vielen Besucherinnen und Besuchern des Festes im Kloster Lehnin aus dem Herzen. Eine rappelvolle Klosterkirche und ein kraftvoller Gesang während des Eröffnungsgottesdienstes ließen ahnen, dass vielen Gemeindegliedern aus der näheren oder weiteren Umgebung daran gelegen war, den ersten Kreiskirchentag nach der Fusion zu einem Sammelpunkt der gemeinsamen Wege werden zu lassen. Immerhin 30.000 Christinnen und Christen gibt der anfänglich umstrittene "Kirchenkreisneubau" ein verlässliches und eben neu geordnetes Zuhause.





Hervorgegangen aus den einst selbstständigen Kirchenkreisen Brandenburg (Havel), Lehnin-Belzig und Beelitz-Treuenbrietzen wächst nun "Stück für Stück - ein Glück". Pfarrer Stefan Baier, Projektleiter des Notfallseelsorge- und Kriseninterventionsteams im Land Brandenburg, brachte es an seinem Seelsorge-Stand beherzt auf den Punkt: "Jetzt habe ich das Gefühl, dass der Kirchenkreis wieder zusammenwächst." Der Stand der Notfallseelsorger war, wie alle anderen Stände und Angebote, dicht umlagert, es wurde geredet, informiert, gespielt, gesungen. Orgelwein gab es und einen Klingelkasten, viele kreative Einfälle waren zu bewundern, ein Maler malte fleißig. Und das zu wirklich ungewöhnlicher Kirchentagsmusik aus der Konserve: Technopop. Luther schaute – als Gipsfigur – über den Festplatz und hätte seinen Spaß gehabt. Menschen

liefen aufeinander zu, waren lange und voller Freude miteinander im Gespräch, Verabredungen wurden getroffen, Telefonnummern und E-Mailadressen ausgetauscht. Oft schallte Lachen über den Festplatz.





Die Organisatoren des Festes haben herausragende Arbeit geleistet; die wahrhaft verwunschene Atmosphäre des Klosters Lehnin jedoch, die "wuselnde Stille" war es letztlich, die jeden Besucher in ihren Bann zog.

Und als Superintendent Siegfried-Thomas Wisch die Stände besuchte, Hände schüttelte und dabei voller Zuversicht in erwartungsvolle Gesichter blickte, war für einige Momente sonnenklar: Das hier wird gut. Weil sich engagierte Frauen und Männer aufeinander einlassen, weil sie ihre Kirche und das gemeindliche Leben frisch, kreativ und im Sinne Jesu frei gestalten. Weil Protestanten gelegentlich ihr Handeln überprüfen, sich neu orientieren, über Kirchturmspitzen blicken und wissen: Gottes Haus steht auf festen Fundamenten. Nur die Wände werden gelegentlich verschoben.

Uwe Baumann Redakteur der Evangelischen Wochenzeitung "die Kirche"





Fotos: Gabriele Maetz Wir danken Herrn Baumann un

Wir danken Herrn Baumann und der evangelischen Wochenzeitung "die Kirche" für die freundliche Genehmigung des Abdrucks dieses Artikels.

# Liebe Kinder!

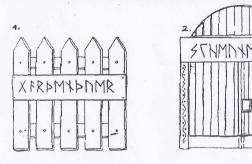
Bald machen viele von Euch Reisen in die nähere oder ferne Umgebung. Wenn Ihr Schlösser besucht oder auf alte verwunschene Burgen hinaufkraxelt, findet Ihr immer wieder alte Türen, Tore, Pforten usw., auf denen sich manchmal seltsame Schriftzeichen befinden.

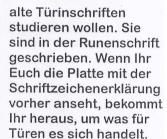
Viel Spaß beim Entschlüsseln dieses Tür-Rätsels. Wie es geht, steht dabei.

Bleibt behütet! Eure Frau Hübner.

# Rätselspaß!

Manchmal kann man auf alten Mauern, Balken oder Türen interessante Dinge lesen. Ich möchte Euch zu einem Spaziergang einladen, bei dem wir

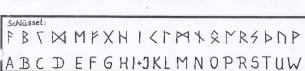




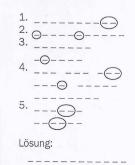








Tragt die Lösungen der Reihenfolge nach hier ein. Wenn Ihr die markierten Buchstaben herausschreibt und sortiert, kommt ein Wort heraus, welches alle Kinder sehr gerne mögen.



# Johannisfest in Netzen

Am 25. Juni hat Frau Hübner uns, die Kinder der kleinen und großen Christenlehregruppe, zum Johannisfest nach Netzen zu sich nach Hause eingeladen. Eigentlich wollten wir im Garten feiern, aber da es so schlimm geregnet hat, mussten wir im Haus feiern. Aber das war ja kein Problem, weil Frau Hübner viel Platz hat in ihrem Haus. Zuerst gab es leckeres Essen und Trinken. Danach kam ein Zauberer als Überraschung mit einer

Vorführung, die uns sehr begeistert hat. Zum Schluss haben wir viele interessante Spiele gespielt, die uns auch viel Spaß gemacht haben.

Wir danken Frau Hübner für diesen schönen Nachmittag.

Pia Rauch





\* \* \* \* \*

# Förderverein Pfarrhaus Jeserig

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam BLZ 160 500 00 - Kontonummer 1000977656

# Über Gott und die Welt – theologische Sommergespräche

Dreimal laden wir in diesem Sommer unter dem Motto In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis (Kol 2,3) zu theologischen Gesprächen in geselliger Runde am Freitagabend im Schenkenberger Gemeindezentrum ein.

Die Struktur der Abende soll gleich sein: Wir diskutieren nach einer ca. halbstündigen Einführung zum jeweiligen Thema durch Herrn Wolfgang Schultz gemeinsam über das Gehörte, werden das Thema vertiefen und ohne vorgegebene Grenzen zwanglos ins Gespräch kommen. Im Mittelpunkt stehen mehr philosophische Fragen, ohne die Theologie zu vernachlässigen. Weder Gott noch Jesus Christus werden entzaubert, aber es gibt sicherlich Denkanstöße (keine neue Wahrheiten) und Gesichtspunkte, Theologie und Philosophie in einem anderen Licht betrachten zu können. Im Anschluss an unsere Gespräche lassen wir die Abende gemütlich beim Abendessen ausklingen: Es wird Schmalzbrote und eine Suppe geben.

Und das sind die Termine:

Freitag, 18. Juli, 18.00 Uhr Der Gott der Bibel

Freitag, 22. August, 18.00 Uhr Jesus Christus, unser Herr

Freitag, 12. September, 18.00 Uhr

-- Gottesbeweise

\* \* \* \*

# Fahrt nach Wittenberg am 14. September

Der Sommerausflug führt uns in diesem Jahr in die Lutherstadt Wittenberg. Folgendes Programm haben wir geplant:

Um 10 Uhr besuchen wir den Gottesdienst in der Schlosskirche – das ist die Kirche, an der Tausende Besucher jedes Jahr die Thesentür besichti-

gen. In ganz Wittenberg wird zur Zeit in Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum 2017 gebaut – auch die Schlosskirche ist eine Baustelle. Luthers und Melanchthons Grab im Altarraum können wir trotzdem im Anschluss an den Gottesdienst besuchen.

Danach brechen wir auf zu einem kurzen Spaziergang zum Markt, auf dem wir Wissenswertes zur Stadtgeschichte erfahren und die Denkmale von Luther und Melanchthon sehen. Nach dem Mittagessen fahren alle, die nicht gut zu Fuß sind, mit dem Bus zum Lutherhaus, die anderen spazieren durch die Innenstadt dorthin. In einer alltagsgeschichtlichen Führung werden wir etwas zum Leben in der Lutherzeit erfahren, bestimmt etwas zu Katharina von Boras hauswirtschaftlichem Geschick und zur Bierbrauerei, die sie im Hause betrieb. Der archäologische Sensationsfund der letzten Jahre ist die Entdeckung von Luthers Toilette.



Im Anschluss an den Besuch des Lutherhauses fahren wir mit dem Bus ans Ufer der Elbe und genießen im Hotel Elbterrasse im nahegelegenen Wörlitz bei hoffentlich schönem Wetter Kaffee und Kuchen. Gegen 16 Uhr treten wir dann die Heimreise an.

Die Kosten betragen inklusive Essen und Einritt mit Führung 40,- Euro pro Person, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre reisen kostenlos und bezahlen nur Essen und Eintritt.

Die Zustiegsmöglichkeiten sind folgende:

8.00 Uhr Deetz

8.10 Uhr Jeserig Dorf und Jeserig, Schenkenberger Straße

8.15 Uhr Schenkenberg

8.20 Uhr Trechwitz

Die Anmeldung ist möglich **bis 31. August** über das Büro (Tel. 569240 während der Öffnungszeiten) oder über's Pfarramt (Tel. 32602).

Christiane Klußmann und Kai-Uwe Manzke



# Aus dem GKR ...

In kleiner Runde tagte der Gemeindekirchenrat das letzte Mal vor der Sommerpause am 24. Juni in Schenkenberg. Zunächst wurde im Rückblick auf den gelungenen ersten Kreiskirchentag in Lehnin der kleine Film von Bernd Kuhnt gezeigt.

Folgendes wurde dann unter anderem beraten: Die Urnengemeinschaftsanlage auf dem Jeseriger Friedhof soll einen Gedenkstein bekommen. Da die Umsetzung des zunächst dafür vorgesehenen Natursteins am Eingang der Kirche technisch nicht möglich ist, soll ein Monument von einem Steinmetz gefertigt werden. Dazu werden mehrere Entwürfe und Angebote eingeholt.

Besprochen wurden die Planungen für den Schuljahresanfangsgottesdienst im August in Schenkenberg und den ökumenischen Gottesdienst zum Lukas-Tag im Oktober in Jeserig.

Erfreut wurde zur Kenntnis genommen, dass die schadhafte Stelle am Dach der Deetzer Kirche durch die Dachdeckerei Schulze Jeserig repariert wurde – und dass das vom Pfarrhausverein veranstaltete Harfenkonzert in der Jeseriger Kirche ein voller Erfolg war – erfreute Besucher haben nach dem Konzert im Pfarrgarten Kaffee, Kuchen und die Sonne genossen – und die Kollekte von 933,50 Euro kommt uneingeschränkt dem Pfarrhaus zugute.

Der Termin für die nächste Sitzung wurde auf den 26. August gelegt.

Christiane Klußmann

Eindrücke vom Harfenkonzert in Jeserig (Fotos: Dr. Wolfgang Florian)





# Freude und Leid in unserer Gemeinde

#### Taufen:

Haily Mohnke aus/in Jeserig Nadine Andreas aus Bad Belzig in Trechwitz Ireen Landeck geb. Kenner aus Groß Kreutz in Trechwitz

#### Konfirmationen:

Emelie Badeja in Brandenburg Tobias Schulz und Robin Zimmermann in Deetz Nathalie Säger in Jeserig Emilia Claus, Markus Elsemüller, Caroline Jurk, Christoph Messerschmidt, Charlotte Richter und Karolin Wernitz in Schenkenberg

> Einen Gottesdienst zur **Goldenen Hochzeit** feierten in der Jeseriger Kirche Lothar und Brigitte Schmidt geb. Krüger

# Nach einem Trauergottesdienst in der Jeseriger Kirche wurde christlich bestattet:

Irmgard Langhein geb. Pinske im Alter von 86 Jahren

\* \* \*

Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.

Sprüche 3,5.6

# Das Gemeindebüro ...

im Schenkenberger Gemeindezentrum, Kirschenallee 13; 14550 Groß Kreutz (Havel)

Sprechzeiten: Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Jederzeit ist auch ein Termin nach Absprache möglich!

Unser Büro und die Kleine Kirche sind telefonisch zu erreichen!

**Büro:** 033207 – 569240 Fax 033207 – 569241

oder per E-Mail: lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

**Küche**: 033207 – 569242

# Urlaub im Pfarrhaus

vom 21. bis 29. Juli 2014

Vertretung: 21.-26. Juli Pfarrer Danner, Plötzin, Telefon:

27.-29. Juli Pfarrer Kuhnt,

Impressum: Das Gemeindeblatt erscheint monatlich als kostenloser Gemeindebrief der

Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig oder im Internet unter

www.lukasgemeinde-jeserig.de; Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de

Redaktion: Gabriele Maetz, Auflage: 400 Stück

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Gemeindeblattes!

Bankverbindung:

Empfänger: KVA Potsdam-Brandenburg

IBAN DE 44 2106 0237 0000 7792 10

BIC GENODEF1EDG

Verwendungszweck: Rechnungsträger: 5827 Jeserig, "Spende Gemeindebrief".

Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus!

# Katholisches Pfarramt "Heilige Dreifaltigkeit" Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/Pater-Engler-Haus Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/OT Lehnin Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22

E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

#### • Unsere Gottesdienste feiern wir:

6. und 20. Juli	10.00 Uhr	Hl. Messe in Jeserig
13. und 27. Juli	10.00 Uhr	Hl. Messe in Lehnin
3. und 17. August	10.00 Uhr	Hl. Messe in Jeserig
10.; 24., 31. August	10.00 Uhr	Hl. Messe in Lehnin

#### Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21 Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

- Religionsunterricht: erst wieder ab 1. September
- Seniorenvormittag: Dienstag, 26. August

#### Religiöse Kinderwoche (RKW): "Follow me – Auf dich baue ich"

In diesem Jahr wollen wir dem Apostel Petrus folgen, der vielen von uns gar nicht so unähnlich ist. Er war ein ganz normaler Mensch wie du und ich. Stillsitzen, den Mund halten, abwarten, grübeln usw. waren des Petrus Sache an vielen Tagen nicht. Aber laut seine Meinung herausposaunen, Typen, die seinem Meister mit raffinierten Fragen an den Kragen wollten, unliebsam anrempeln (so was macht man doch nicht), und sich schon bereit melden, bevor man richtig verstanden hat, worum und wohin es eigentlich geht - das war es schon eher. Ein liebenswerter Kerl.

Dieser Petrus, der uns im Neuen Testament begegnet, wird in diesem Jahr die Führung auf unserer RKW übernehmen. Wir wollen ihm auf seinen ziemlich verschlungenen Wegen folgen und dabei immer wieder erkennen: Auf so durchschnittliche Christen wie Petrus, dich und mich hat Jesus von Anfang an gebaut. Und doch wird aus diesem Petrus ein lebendiger Stein, auf dem Jesus sein geistiges Haus errichtet – ein Haus, an dem auch wir als lebendige Steine mitbauen können.

So werden im Pater-Engler-Haus in Lehnin vom 14.-18. Juli 2014 die 1.-4. Klasse mit ca. 25 Personen viel zu diesem Thema hören und spielend erleben und vom 21.-25. Juli 2014 die 4.-8. Klasse, ebenfalls mit ca. 25 Personen.

# Adressen und Telefonnummern

Blütenring 41, Sc (Festnetznummer	nann, Evangelische Lukas-Kirchengemeinde henkenberg (Pfarramt r über's Handy) <b>2</b> 03443-4739611; (Handy christiane@ekmb.de	t) <b>1</b> 033207-32602
Gemeindebüro, Kirschenallee 13,		<b>3</b> 033207-569240
	de und Ansprechpartnerin in Jeserig r, Unter den Linden 2	<b>☎</b> 033207-50998
Ansprechpartne Deetz: Schenkenberg: Trechwitz:	r in den anderen Orten Bianca Brandt-Zimmermann Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28 Heidi Bleike, Grabenstraße 23a	☎ 033207-71704 ☎ 033207-52001 ☎ 03382-702827
Kerstin Elsemülle	enst Schenkenberg er, Heidestraße 28, Schenkenberg semueller.de Vustermarkstraße 77, Schenkenberg @akd-ekbo.de	☎ 033207-52001 ☎ 033207-52397
	Kindernachmittag und Frauenkreis Deetz , Am Kirchplatz 5, Deetz deetz@gmx.de	æ 033207-32042
<b>Christenlehre So</b> Ines Hübner, See	- 0	<b>2</b> 03382-701349
Carsten Schulz, A	und Junge Gemeinde Am Kirchplatz 5, Deetz ulz.oase@googlemail.com	<b>2</b> 033207-32042
	nkreis – Junge Erwachsene Wustermarkstraße 44, Schenkenberg	<b>☎</b> 033207-51847
<b>Kirchenchor</b> Ada Belidis, Berli	n	<b>☎</b> 030-22684833
<b>Männerabend</b> Silvio Hermann-l	Elsemüller, Heidestraße 28	<b>a</b> 0173-5351543

Internet: www.ev-maennerabend.de

info@ev-maennerabend.de